

aber gerade die Nautilinen der ältere Zweig, der an jene Orthoceratiden unmittelbar anknüpft und schon sehr früh im paläozoischen Zeitalter in Blüte kommt, um später beständig herabzugehen. Die Ammonitinen blühen umgekehrt erst in der Sekundärzeit, brechen aber mit deren Ende auch radikal bis auf den letzten Kopf zusammen.

Beide waren, wenn wir nach unserm Nautilus schließen dürfen, Schwimmer und Taucher der vollkommensten Art, vielleicht die ersten unter den Gehäusetieren, die sich vom Meeresboden erhoben, um, kühnen Astronauten unserer Zeit gleich, die höheren Regionen ihrer Welt zu besuchen. Ihre hohle Schwimmmaschine hatte entschieden etwas an einen unvollkommeneren Luftballon mit Lenkungs-fähigkeit Erinnerndes. Die Gefräßigkeit der heutigen näheren und fernerer Stammverwandten als Erbübel

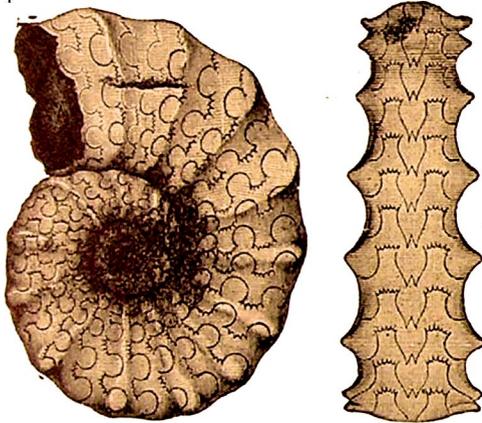


Fig. 230.

Steinern eines Ammonshorns mit den Anheftungsstellen der Scheidewände und deren Loben und Sätteln (*Ceratites nodosus* aus den Triassschichten. Links von der Breitseite, rechts von der Bauchseite.)



Fig. 231.

Ammonites heterophyllus. $\frac{1}{2}$ nat. Gr. Aus dem mittleren Lias von Bezingen. Mit eingezeichneten vollständigen Loben und Sätteln der Anheftungsstelle der ersten Schalenwand. Nach Duenstedt.

betrachtend, erblicken wir in den die Höhen und Tiefen der ältesten und mittleren Urmelmeere unsicher machenden Kammerherren wohl mit Recht die Schrecken und Tyrannen der übrigen Urfauna. Es soll freilich nicht verschwiegen werden, daß der verbreiteten Ansicht von der Leichtbeweglichkeit der Ammonshörner eine andere von Johannes Walther verteidigte entgegensteht, die in ihnen ganz im Widerspruch schwerbewegliche Boden- und Klippenbewohner erkennen will. Man hat in der Tat Ammonshörner beobachtet, auf deren Schale sich Auster so festgesetzt hatten, daß sich über sie die folgende Windung hinweglegen mußte, was nicht für eine unruhige Lebensweise spricht. Es mag eben in der Masse der Arten auch gelegentlich welche gegeben haben, die im Daseinskampfe das stille Lauern am Boden bevorzugten. Die Artzahl der Ammonshörner ist selbst in unern doch immerhin sehr lückenhaften Überlieferungen eine kolossale: